

VL Schrift und Schreibung im Deutschen

3. Wiederholung | Phonologie

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 30. Oktober 2022.

stets aktuelle Fassungen:

<https://github.com/rsling/VL-Schrift-und-Schreibung-im-Deutschen>

- **Segmente** als Einheiten der Phonetik/Phonologie
- nicht alle Segmente überall: **Verteilungen**
- Endrand-Desonorisierung, r-Vokalisierung, *ich/ach*-Laute usw. und **Ableitung** phonetischer Formen aus lexikalischen Formen
- längbare, betonbare und unbetonbare Vokale

- Schäfer (2018: Abschnitt 5.1)
- zusätzliche Literatur: Eisenberg (2013)

- Transkriptionen: *Tier* [t̪i̯ə], *Tür* [t̪y̯ə], *rotem* [ʁo:təm], *Lob* [lo:p], *Bades* [ba:dəs], *Pfanne* [p̪fanə], *Osten* [ʔɔstən]
- Warum gibt es die Basiszeichen im IPA, die es gibt? (a, ə, ɪ, ʔ, p, ʁ usw.)
 - artikulatorische Untrennbarkeit
 - kein autonomes Verhalten potentieller Teile
- Sind p̪f und a̪ɔ usw. ein oder zwei Segmente?
 - artikulatorisch trennbar
 - autonomes Verhalten?
 - eigentlich eine phonologische Frage → Verteilungen

Verteilungen: Beispiele

Graphematik

Roland
Schäfer

- (1) a. Tod [to:t], Kot [ko:t]
b. Schott [ʃɔt], Schock [ʃɔk]
- (2) Hang [haŋ], *[ŋah]
- (3) a. Sog [zo:k], besingen [bəziŋən], *[so:k]
b. fließ [fli:s], Boss [bɔs], *[fli:z]
c. heißer [hāɛsɐ], heiser [hāɛzɐ], Base [ba:zə], Basse [basə], *[bazə]

Verteilung

Die Verteilung eines Segments ist die Menge der Umgebungen, in denen es vorkommt.

Kontrast

Zwei phonetisch unterschiedliche Segmente bzw. Merkmale stehen in einem phonologischen Kontrast, wenn sie eine teilweise oder vollständig übereinstimmende Verteilung haben und dadurch einen lexikalischen bzw. grammatischen Unterschied markieren können.

Neutralisierung: Beispiele

Graphematik

Roland
Schäfer

- (4) a. Weg [ve:k], Weges [ve:gəs]
b. Bock [bɔk], Bockes [bɔkəs]
- (5) a. Bad [ba:t], Bades [ba:dəs]
b. Blatt [blat], Blattes [blatəs]
- (6) a. Lob [lo:p], Lobes [lo:bəs]
b. Depp [dɛp], Deppen [dɛpən]
- (7) a. aktiv [ʔakti:f], aktive [ʔakti:və]
b. tief [ti:f], tiefe [ti:fə]
- (8) a. fies [fi:s], fiese [fi:zə]
b. Bus [bʊs], Busse [bʊsə]

Neutralisierung: Definition

Graphematik

Roland
Schäfer

Neutralisierung

Eine Neutralisierung ist die Aufhebung eines phonologischen Kontrasts in einer bestimmten Position.

Das Lexikon (Kapitel 2)

Graphematik

Roland
Schäfer

Zum Verständnis der Phonologie ist der linguistische Begriff des Lexikons eine Grundvoraussetzung.

Lexikon

Das **Lexikon** ist die Menge aller Wörter einer Sprache, definiert durch die vollständige Angabe ihrer Merkmale und deren Werte.

In der Phonologie ist das relevante Merkmal die **Kette von Segmenten**, die ein Wort eindeutig definiert und von allen anderen Wörtern unterscheidbar macht.

Muss man ? lexikalisch spezifizieren?

Graphematik

Roland
Schäfer

- [ʔan], [dan], [kan], [ʁan], [van], [man], [ban]
- [ʔo:nə], [bo:nə], [lo:nə], [ʔso:nə], [fo:nə], [mo:nə], [zo:nə]
- [ʔeet], [veet], [leet], [keet], [teet], [geet], [heet]

- [ʔ] kommt immer am Silbenanfang,
wenn sonst kein anderer Konsonant kommt.
- [ʔ] ist artikulatorisch und perzeptorisch wenig salient.
- also: nicht lexikalisch, automatisch einsetzbar

Endrand-Desonorisierung

Graphematik

Roland
Schäfer

- (9) a. Weg [ve:k], Weges [ve:gəs]
b. Bock [bɔ:k], Bockes [bɔ:kəs]
- (10) a. Bad [ba:t], Bades [ba:dəs]
b. Blatt [blat], Blattes [blatəs]
- (11) a. Lob [lo:p], Lobes [lo:bəs]
b. Depp [dɛp], Deppen [dɛpən]
- (12) a. aktiv [ʔakti:F], aktive [ʔakti:və]
b. tief [ti:f], tiefe [ti:fə]
- (13) a. fies [fi:s], fiese [fi:zə]
b. Bus [bʊs], Busse [bʊsə]

- Aus welcher Form kann man die andere jeweils „herleiten“?

Zugrundeliegende Form und Strukturbedingung

Graphematik

Roland
Schäfer

Zugrundeliegende Form

Die zugrundeliegende Form (eines Wortes) ist genau die Folge von Segmenten, die im Lexikon gespeichert wird, und auf die alle zugehörigen phonetischen Formen zurückgeführt werden können.

Strukturbedingungen

Die Formen werden ggf. an die phonologischen Strukturbedingungen (die Regularitäten der phonologischen Grammatik) angepasst.

Architektur der Grammatik und externer Systeme

Graphematik

Roland
Schäfer

Grammatik		Externe Systeme
Lexikon	Phonologie	Phonetik
//	⇒	[]
zugrundeliegende Form	Anpassung an Strukturbedingungen	phonetische Realisierung

Also für ? und Endrand-Desonorisierung

- ?

- /an/ ⇒ [ʔan]
- /o:nə/ ⇒ [ʔo:nə]
- /ēet/ ⇒ [ʔēet]

- Endrand-Desonorisierung

- /ve:g/ ⇒ [ve:k], /bɔk/ ⇒ [bɔk]
- /ba:d/ ⇒ [ba:k], /blat/ ⇒ [blat]
- /lo:b/ ⇒ [lo:p], /dɛp/ ⇒ [dɛp]
- /akti:v/ ⇒ [ʔakti:f], /ti:f/ ⇒ [ti:f]
- /fi:z/ ⇒ [fi:s], /bus/ ⇒ [bus]

Endrand-Desonorisierung als Strukturbedingung

Graphematik

Roland
Schäfer

Alle **Obstruenten** sind **stimmlos** am **Silbenende**.

Verteilung von [ç] und [χ]

Graphematik

Roland
Schäfer

- (14) a. krieche, schlich, Bücher, Küche, Recht, Köche
b. Tuch, Geruch, hoch, Koch, Schmach, Bach

[ç] kann nicht nach nicht-vorderen Vokalen stehen.
Zugrundeliegendes /ç/ wird daher
nach zentralen und hinteren Vokalen
weiter hinten artikuliert, nämlich als [χ].

- (15) a. *kleiner* [klāɛ.nɐ], *kleinere* [klāɛ.nə.ʁə]
b. *Bär* [bɛɐ̯], *Bären* [bɛ:.ʁən]
c. *knarr* [knāə], *knarre* [kna.ʁə]

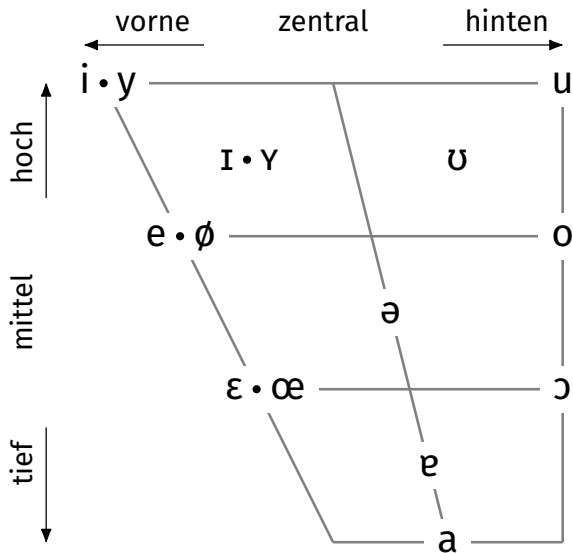
Zugrundeliegendes /ʁ/ kann nicht am Silbenende stehen. Es wird in dieser Position als Schwa-Segment im sekundären Diphthong realisiert. Nach gespanntem Vokal folgt [ɐ], nach ungespanntem folgt [ə]. Schwa und /ʁ/ werden zusammen durch [ɐ] substituiert.

Gespannt?

Erinnerung an die Vokale des Deutschen

Graphematik

Roland
Schäfer



Länge und Betonung und Vokalqualität im Systemkern

Graphematik

Roland
Schäfer

gespannt	Beispiel	IPA	ungespannt	Beispiel	IPA
i	<i>bieten</i>	bi:tən	ɪ	<i>bitten</i>	bɪtən
y	<i>fühlt</i>	fy:lt	ʏ	<i>füllt</i>	fʏlt
u	<i>Mus</i>	mu:s	ʊ	<i>muss</i>	mʊs
e	<i>Kehle</i>	ke:lə	ɛ	<i>Kelle</i>	kɛlə
ɛ	<i>stähle</i>	ʃtɛ:lə	ɛ	<i>Ställe</i>	ʃtɛlə
ø	<i>Höhle</i>	hø:lə	œ	<i>Hölle</i>	hœlə
o	<i>Ofen</i>	ʔo:fən	ɔ	<i>offen</i>	ʔɔfən
a	<i>Wahn</i>	va:n	a	<i>wann</i>	van

- Laute, beschreiben, ...
- Lithografie, Hydraulik, Butan, Phenol, Önologie, Mesozoon, ...

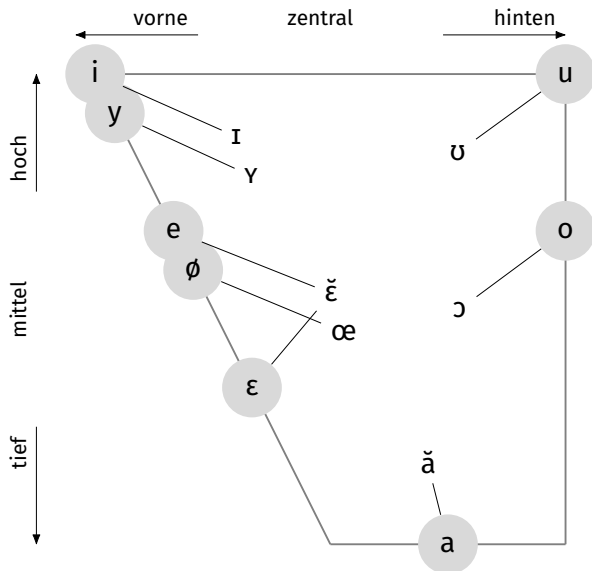
Im Kernwortschatz sind gespannte Vokale immer **betont und lang**. Zu jedem gespannten Vokal gibt es einen entsprechenden ungespannten Vokal. Der ungespannte ist betont oder unbetont, aber immer kurz.

Die Länge muss also nicht markiert werden, sondern folgt aus Betonung und Gespanntheit.

Gespanntheit

Graphematik

Roland
Schäfer



Und Schwa?

Graphematik

Roland
Schäfer

Warum kommt Schwa (also [ə] und [ɐ]) im System der gespannten und ungespannten Vokale nicht vor?

Schwa ist nicht betonbar!

Und der erweiterte Wortschatz?

- (16) a. *Idee* [ʔide:]
Initiative [ʔiniʦjati:və]
inspirieren [ʔɪnspiri:vən]
- b. *Methyl* [mety:l]
Québec [kebək]
integriert [ʔIntegʁiʁt]
debattieren [debati:vən]
- c. *Utopie* [ʔutopi:]
Uran [ʔuʁa:n]
- d. *Motiv* [moti:f]
politisch [poli:ʦɪ]
Phonologie [fonologi:]
- e. *Ökonomie* [ʔøkonomi:]
manövrieren [manøvri:vən]
- f. *Büro* [byʁo:]
Cuvée [kyve:]

Gespanntheit im erweiterten Wortschatz

Graphematik

Roland
Schäfer

Im erweiterten Wortschatz sind gespannte Vokale lang, wenn sie betont sind, und kurz, wenn sie **unbetont sind**. Auch im erweiterten Wortschatz gibt es keine ungespannten langen Vokale.

Zugrundeliegende Formen ohne Länge

Graphematik

Roland
Schäfer

- (17)
- a. /v**e**g/ \Rightarrow [v**e**:k]
 - b. /h**ø**lə/ \Rightarrow [h**ø**:lə]
 - c. /**o**fən/ \Rightarrow [ʔ**o**:fən]

Eisenberg, Peter. 2013. *Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.
Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.